



Lebenshilfe

Kostenlos zum Mitnehmen

Journal

Zeitung der Lebenshilfe Gelderland

Ausgabe 1/2010

Sozialpädagogische Hilfen in den Familien

Die Assistenzdienste der Lebenshilfe Gelderland gGmbH mit ihrer ambulanten Kinderkrankenpflege bieten nun auch verstärkt sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) an

Im Rahmen unserer ambulanten Kinderkrankenpflege „Abrahams Schoß“ ist die Lebenshilfe Gelderland gGmbH schon über Jahre im gesamten Kreis Kleve tätig. Auf Verordnung, in der Regel von Kinderärzten, übernimmt die Lebenshilfe Gelderland gGmbH die ambulante, medizinische Versorgung und Betreuung schwer erkrankter oder behinderter Kinder. Ziel der ambulanten Kinderkrankenpflege ist die Vermeidung bzw. die Verkürzung von stationären Krankenhausaufenthalten.

Die insgesamt über 15 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen sind, je nach Verordnung, oft über mehrere Stunden pro Tag in der Wohnung der Eltern, sorgen für die medizinische Versorgung, überwachen Gesundheitszustände und pflegen.

Im Rahmen dieser aufsuchenden Arbeiten erleben unsere Mitarbeite-

rinnen hautnah die Belastungs- und oft auch Überforderungssituationen der Mütter, Väter und Geschwister.

Die Lebensumstände von Familien sind sehr häufig schwierig und oft bleibt es nicht nur bei einem Problem. Da quälen Geldsorgen und Schulden, die Angst um die Arbeit, die schlechte Wohnung, der Ärger mit Ämtern und Behörden, die Anspruchshaltung der Kinder, die Anforderungen der Schulen, die Ärzte, die Therapeuten, der Ärger mit Nachbarn, die Ansprüche der Herkunftsfamilie. Wenn dies alles dann auch noch auf junge, oft lebensunerfahrene, Eltern zukommt, dann ist die Not oft groß und die Leidtragenden sind oft, zu oft, die Kinder.

Kinder können sich oft nicht gegen diese Umstände wehren, werden aber umso häufiger krank und zeigen so den Bedarf nach besonderer Aufmerksamkeit und Fürsorge.

Eine ambulante Kinderkrankenpflege kann dann zwar die medizini-



sche Versorgung zu Hause sichern, aber oft nicht an den Umständen wirken, die diese Symptome oft hervorrufen.

Die Lebenshilfe Gelderland gGmbH will sich dieser Herausforderung nunmehr verstärkt widmen. In den letzten Wochen ist sie gezielt auf die Jugendämter im Kreis Kleve zugegangen und hat ihr Konzept für „sozialpädagogische Familienhilfen“ als Ergänzung zur Kinderkrankenpflege vorgestellt.

Ziel dieses Konzeptes ist es, die sozialpädagogische Betreuungs- und Begleitmethodik mit dem medizinischen Versorgungsauftrag zu ergänzen. Denn nur „Pädagogik“ hilft oft genauso wenig wie nur „Medizin“ – es muss schon von beidem sein.

Für weitere Nachfragen wenden Sie sich bitte an Frau Ferme oder Herrn Siegbert Garisch unter (0 28 31) 93 25-0 bei der Lebenshilfe Gelderland gGmbH.

Themen

► **Köln**
Südafrika auf dem Wunschzettel: Startschuss für neues Fußballleistungszentrum für junge Männer mit geistiger Behinderung in Frechen bei Köln. **Seite 2**

► **Berlin**
Gesamtkunstwerk mitten in Berlin – zwischen Spree und Kupfergraben liegt der Touristenmagnet in Berlin-Mitte – die Museumsinsel. **Reisetipp Seite 2**

► **Deutschland**
Die Gute-Laune-Frau: Witzig, charmant, schlagfertig, selbstironisch – Barbara Schöneberger ist eine der wandlungsfähigsten und spontansten Entertainerinnen in Deutschland. **Lesen Sie mehr auf Seite 3**



Neue Pflegedienstleitung

Jessica Hannen ist die neue Pflegedienstleitung der Assistenzdienste der Lebenshilfe Gelderland gGmbH

Seit dem 15. November ist Frau Hannen bei der Lebenshilfe Gelderland gGmbH tätig. Das Lebenshilfe Journal nimmt dies zum Anlass, sie im Rahmen eines kleinen Interviews unseren Lesern vorzustellen.

LH Journal: Frau Hannen, Sie sind jetzt einige Wochen bei der Lebenshilfe Gelderland gGmbH, bei den Assistenzdiensten. Welche Eindrücke konnten Sie schon sammeln?

Frau Hannen: Besonders beeindruckt hat mich die Vielfältigkeit der Aufgaben. Die Assistenzdienste sind ja nicht nur ein häuslicher Pflegedienst für alte, kranke und behinderte Menschen, sie haben ja auch die ambulante Kinderkrankenpflege, den Familien entlastenden und unterstützenden Dienst, der den Hausbetreuungsservice für pflegebedürftige Erwachsene und Kinder beinhaltet. Auch die Familienpflege, die Freizeitbetreuungen und der betreute Seniorentreff „Weitblick“ gehört mit zu dem Aufgabengebiet der Assistenzdienste.

LH Journal: Sie sind gelernte Kinderkrankenschwester?

Frau Hannen: Ja, das war meine



Jessica Hannen

ursprüngliche Ausbildung. In 2006 habe ich meine Zusatzausbildung zur Pflegedienstleitung abgeschlossen und zuletzt bei einem privaten Pflegedienstunternehmen in Duisburg und Emmerich gearbeitet.

LH Journal: Wo leben Sie und wie alt sind Sie?

Frau Hannen: Ich bin 28 Jahre und wohne mit meiner Familie, Mann und einer Tochter in Kleve.

LH Journal: Sie haben eine neue Aufgabe bei der Lebenshilfe Gelderland gGmbH übernommen; Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Frau Hannen: Ich habe meine bisherige Tätigkeit bei meinem alten Arbeitgeber aufgegeben, weil mir

letztendlich das ausschließliche „verkaufen“ und das stetige „nur jonglieren mit Zahlen“ zu viel wurde. Es ging letztlich nur um die Unternehmensgewinne. Hier bei der Lebenshilfe Gelderland gGmbH ist da schon ein anderes Klima. Hier spürt man, dass der Mensch noch im Mittelpunkt steht. Dieses grundsätzliche Klima und diese grundsätzliche Einstellung möchte ich erhalten.

LH Journal: Wie wollen Sie dies umsetzen?

Frau Hannen: Ich glaube, ich bin eine gute „Organisiererin“ und habe Spaß an meiner Tätigkeit. Frei nach Hermann Hesse „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ möchte ich die insgesamt über 35 Mitarbeiter/-innen der Assistenzdienste mitnehmen.

LH Journal: Wie sammeln Sie Kraft für die Arbeit?

Frau Hannen: Ich spiele gerne, wenn es die Zeit zulässt, Badminton. Außerdem gibt mir sowohl meine Familie, als auch gemütliche Abende mit Freunden bei leckerem Essen, wieder neue Energie.

LH Journal: Vielen Dank für das Gespräch.

Ehrungen bei der Lebenshilfe Gelderland e. V.



Im Rahmen der Weihnachtsfeier 2009 wurden von der 1. Vorsitzenden (rechts), Frau Ackermann, und der stv. Vorsitzenden (2. von rechts), Frau Augustin, Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der Lebenshilfe Gelderland e. V. geehrt. Von links nach rechts: Frau Ackermann, Frau Thissen (30 Jahre Mitgliedschaft), Frau Eikelpasch, Frau Bocksteegers, Frau Namnik für die 25-jährige Mitgliedschaft. **Foto: M. Hoolmann**

Gerade diese langjährige Treue zum Lebenshilfe Gelderland e. V. ist die Basis des Erfolges der damaligen Initiativen. Frau Ackermann als Vorsitzende betonte dies in ihrer Dankesrede an die Jubilare.

Die Ehrungen wurden von den über 500 Gästen der Weihnachtsfeier der Lebenshilfe Gelderland e. V. im Kevelaerer Konzert- und Bühnenhaus mit viel Beifall begleitet.

Frau Augustin, die das Programm der inzwischen 31. Weihnachtsfeier des Lebenshilfe Gelderland e. V. zusammenstellte und maßgeblich die

Regie der traditionellen Weihnachtsfeier führte, freute sich über den kurzweiligen, geselligen Nachmittag mit Karl Timmerman, dem „Duo Phantasia“ und der Tanzgruppe der Don-Bosco-Schule Geldern mit ihren Vorführungen.

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Gelderland e. V., Mühlenweg 16 a, 47608 Geldern, Telefon (0 28 31) 9 32 50
► **Redaktion:** Siegbert Garisch
► **Presserechtlich verantwortlich:** Siegbert Garisch (stellv. Geschäftsführer)
► **Teilaufgabe:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

Alles, was Ihre Ideen brauchen.

BAUFUCHS
VOS DER IDEEN BAUMARKT
ICH HAB DA EINE IDEE!

Kevelaer, Ladestraße 48, Telefon (0 28 32) 97 26-0 · Geldern, Grunewaldstraße 50-54, Telefon (0 28 31) 13 05-0
Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr, Sa. 8.30 - 17.00 Uhr **Jetzt neu!** www.baufuchs-vos.de

www.sparkasse-krefeld.de

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.